

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord  
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

12. November 2013

Antrag an die Bezirksversammlung Hamburg-Nord

## **Den Worten endlich Taten folgen lassen: Radverkehr fördern – Fahrradstraßen einrichten**

Die Bürgerschaft hat vergangene Woche einen Antrag beschlossen (Drs. 20/9679), der die Förderung des Radverkehrs einfordert und durch mehr Platz für Rad- und Fußverkehr mehr Sicherheit für alle erzielen möchte.

Anders als im Koalitionsvertrag zwischen SPD und FDP im Bezirk Nord festgeschrieben, fordert die antragstellende SPD-Bürgerschaftsfraktion Radwege überall dort wo es möglich ist, auf die Fahrbahn zu verlegen. Dies würde die Sicherheit erhöhen und die Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrenden verringern. In der Begründung des Antrages heißt es, dass es zur Förderung des Radverkehrs auch sinnvoll sei, zu prüfen, ob am West- und Ostufer der Außenalster Fahrradstraßen errichtet werden können. Damit scheint sich in der SPD vermehrt eine zeitgemäße Sicht auf die Entwicklung der Stadt und ihr Verkehrsaufkommen durchzusetzen. Seit dem Jahr 2000 wächst kontinuierlich der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen in der Stadt. Und das, obwohl die Radverkehrsführung in Hamburg wenig benutzerinnenfreundlich ist und sich der Zustand der Radverkehrsanlagen seitdem eher verschlechtert hat.

Eine verstärkte Förderung des Radverkehrs ist seit Jahren Politik der GRÜNEN im Bezirk Hamburg-Nord. So hat die GRÜNE Bezirksfraktion Nord erst im vergangenen Jahr die Errichtung einer Fahrradstraße am Leinpfad gefordert – was von der SPD/FDP-Koalition abgelehnt wurde. Bei Fahrradstraßen dient die Fahrbahn prioritär dem Radverkehr, Fahrradfahrer dürfen bspw. auch nebeneinander fahren. Autofahrerinnen und -fahrer können sozusagen als „Gäste“ zugelassen werden, das gilt z.B. besonders für Anwohnerinnen und Anwohner.

Fahrradstraßen um die Alster herum sind geeignete Möglichkeiten, den Radverkehr zu fördern und seine Attraktivität zu erhöhen. Schon jetzt werden die Straßen um die Außenalster von überdurchschnittlich vielen Rad Fahrenden genutzt. Auch die Fußwege sind so stark genutzt, dass es immer wieder zu Konflikten zwischen Rad- und Fußverkehr kommt. Die komplette Verlagerung des Radverkehrs auf die Fahrbahn ist daher eine notwendige, sich an den örtlichen Bedürfnissen orientierende Maßnahme, die von den GRÜNEN unterstützt wird.

Die im Bezirk Nord betroffenen Straßen „Bellevue“ und „Schöne Aussicht“ sind Bezirksstraßen, so dass die Planungshoheit beim Bezirksamt und der Bezirksversammlung und nicht beim Senat liegt. Da jedoch eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahme, idealerweise mit Abschluss bis zur Sommersaison 2014, angestrebt werden sollte, ist es sinnvoll und notwendig, schon jetzt einen Beschluss der Bezirksversammlung herbei zu führen, um den Worten in der Bürgerschaft auch die notwendigen Taten im Bezirkes folgen zu lassen.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord unterstützt ausdrücklich das Ziel der Förderung des Radverkehrs und die Erhöhung der Sicherheit für Rad Fahrende und zu Fuß Gehende - auch durch die Schaffung von mehr Platz für den Rad- und Fußverkehr.

2. Die Bezirksversammlung unterstützt dabei insbesondere den Vorschlag, die Straßen rund um die Alster zu Fahrradstraßen umzubauen und spricht sich für die sofortige Umgestaltung der Straßen „Bellevue“ und „Schöne Aussicht“ zu Fahrradstraßen aus.
3. Das vorsitzende Mitglied setzt sich bei der zuständigen Behörde dafür ein, dass diese umgehend Mittel bereit stellt, um entsprechende Planungen in Auftrag zu geben. Ferner setzt sie sich dafür ein, dass die zuständige Behörde auch die für den Umbau notwendigen Mittel bereit stellt.
4. Das Bezirksamt wird gebeten, Pläne zeitnah im zuständigen Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz vorzustellen.

Michael Werner-Boelz  
Carmen Wilckens  
Thorsten Schmidt  
und GRÜNE Fraktion